|  |  |
| --- | --- |
| Information Tierhaltung für Bewohner | O2R14.47 |

**Sehr geehrte Bewohnerinnen**

**Sehr geehrter Bewohner**

In unserer Einrichtung halten Wir Tiere zur Erweiterung unseres Services und für Ihr Wohlbefinden. Wir freuen uns wenn Sie aktiv an der Betreuung und Pflege unserer Tiere Anteil haben.

Damit dies gut gelingt bitten Wir Sie entsprechende Verhaltensregeln mit uns zusammen einzuhalten.

**Unsere Tiere:**

Name, Bezeichnung, Ort der Unterbringung, Besonderheiten

|  |
| --- |
|  |

**Unsere Verhaltensregeln**

Vorwort:

Tiere sind Lebewesen mit Gefühle und Bedürfnisse. Behandeln Sie unsere Tiere so wie Sie es auch für sich selbst wünschen. Richten Sie niemals Aggressionen gegen Tiere. Fügen Sie unseren Tieren keinen Schaden zu.

Ein Gesundheitsrisiko für Menschen geht insbesondere von kranken, aber auch von gesund erscheinenden, jedoch infizierten Heimtieren aus. Daher hilft eine entsprechende Fürsorge, Zwischenfälle zu vermeiden.

**Risiken des Tierkontakts bzw. der Tierhaltung**

Mögliche Gefährdungen der menschlichen Gesundheit, die durch Tiere verursacht werden, sind insbesondere Infektionen, Unfalle und allergische Reaktionen. Tierkontakt oder Tierhaltung werden deshalb auch oft negativ eingeschätzt. Nachfolgend sind die am häufigsten vorgetragenen Bedenken und Vorbehalte im Umgang mit Tieren in Privathaushalten und Einrichtungen des Gesundheitsdienstes aufgeführt:

* Einschleppen von Schmutz, Haaren und Ausscheidungen
* Einschleppen von Krankheitserregern
* Verschmutzen der Kleidung
* Kratzen und/oder Beißen
* Unfalle durch Anspringen, Stolpern, Umreisen
* Auslosen oder Verschlimmerung von Allergien
* Haftungsrechtliche Konsequenzen
* Durcheinanderbringe des funktionalen Tagesablaufes von Einrichtungen

**Infektionen bzw. Infektionskrankheiten durch Heimtiere**

Da Heimtiere in engster Gemeinschaft mit Menschen leben, können sie tatsachliche oder potenzielle Infektionsquellen sein. Einerseits ist es möglich, dass die Tiere selbst an Infektionen mit Viren, Bakterien, Pilzen und Parasiten wie Würmern und Insekten erkranken, die auch bei Menschen Krankheiten auslösen können. Andererseits ist es möglich, dass klinisch gesunde Heimtiere Dauerausscheider oder Träger von humanpathogenen (den Menschen krank machenden) Erregern sind.

Vom Tier auf Menschen übertragbare Infektionen bzw. Infektionskrankheiten werden nach einer Definition der WHO als Zoonosen bezeichnet. Es sind inzwischen über 200 Zoonosen bekannt. Im Folgenden wird auf jene eingegangen, die im Zusammenhang mit der Heimtierhaltung in Deutschland bedeutsam sind. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass diese Aufzahlung nicht abschließend ist und sein kann. Die unten aufgezeigte Tabelle zeigt zunächst eine Übersicht. Für einige der Krankheitserreger bzw. Krankheiten besteht Meldepflicht gemäß dem Infektionsschutzgesetz (IfSG).

**Prävention von Allergien**

Die Prävention von Allergien besteht im Wesentlichen in einer Verringerung der Exposition zu möglichen Allergenen. Dies kann neben den oben genannten Verhaltensmaßnahmen durch die Beachtung der folgenden Punkte geschehen:

* Das Tier sollte nicht im Bett von Menschen schlafen; der Schlafplatz des Tieres sollte möglichst nicht im Schlafzimmer sein.
* Das Lager des Tieres, aber auch Decken, Polstermöbel und Teppiche in der Wohnung sollten regelmäßig abgesaugt werden.
* Beim Auftreten von Ekzemen, z. B. durch Hauterkrankungen wie Neurodermitis, sollte der Tierkontakt zeitweise minimiert werden.

**Allgemeine weitere Prävention / Hygienemaßnahmen**

Um den Umgang mit Tieren sicher zu gestalten sind folgende Grundregeln und Hygienemaßnahmen zu beachten:

* Handreinigung und Desinfektion nach jedem Kontakt mit dem Tier, dem Käfig, den Ausscheidungen, Futterresten, Tierabfall und Reinigungsarbeiten Käfige.
* Aufstellung der Tierkäfige nicht in der Nähe von Lebensmittel (Lagerung, Zubereitung, Nahrungsaufnahme).
* Aufstellung der Tierkäfige nicht in Therapieräume, oder Schlafplätze. (Wenn möglich nur im Freien)
* Sofortige Entfernung von Tierkot an Bekleidung mit anschließender Oberflächendesinfektion, bzw. Kleidungswechsel bei Bedarf.
* Sofortige Notfallbehandlung bei Tierverletzungen am Patienten, bzw. Pflegekraft (Biss-, Kratz- oder Schürfwunde).
* Jeder Umgang mit Tieren ist geplant und wird durch eine Aufsichtsperson geführt.
* Umgang mit Tieren nur nach der Zubereitung und Aufnahme von Speisen (Nicht unmittelbar vorher) legen.
* Verbote und Maßnahmen im Gefahrenfall (Infektionsgefahr)

**Weitere Hinweise**

* Melden Sie Gesundheitsstörungen beim Umgang mit unseren Tieren an die Heimleitung, oder das Pflegepersonal
* Melden Sie Verletzungen durch Tiere umgehend an das Pflegepersonal

Mit Unterschrift bestätigt die/der Bewohner(in) den Inhalt verstanden zu haben und sich an die Verhaltensregeln zu halten. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzinformationen gemäß EU-DSGVO.

|  |
| --- |
| **Unterschrift Bewohner, gesetzliche Vertretung** |
|  |
| Datum | Name, Vorname | Unterschrift |

Ablage erfolgt im Unternehmen